

mit halber Div.-Ber. für 1913/14; begeben zu 110%, eingez. 50% u. das Aufgeld am 16./8. 1913, 50% am 15./1. 1914.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Juli-Aug.

Bilanz am 30. April 1913: Aktiva: Geschäftswert 100 000, Mobil. u. Utensil. 27 000, Debit. 82 879, Vorräte 10 526, Kaut. 17 194, Miete 9434, Gebäude 264 887, Kassa 1413. — Passiva: A.-K. 130 000, Kaut. 1367, Kredit. 64 923, Amort.-Kto 106 500, Hypoth. 170 000, R.-F. 13 000, Gewinn 27 544. Sa. M. 513 335.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 56 377, Reingewinn 27 544. — Kredit: Vortrag 2707, Ertrag d. verschied. Geschäftszweige 81 214. Sa. M. 83 922.

Kurs Ende 1913: 110%. Notiert in Strassburg.

Dividenden 1891/92—1912/13: 14, 12, 8, 8, 8¹/₂, 5, 5, 6, 7, 7, 4, 4, 0, 3, 4, 4, 6, 7, 7, 7, 7¹/₂.

Direktion: Alb. Wild. **Prokurist:** Jul. Schuler.

Aufsichtsrat: Vors. Friedr. Kieffer, C. Schott, Adolf Gerhard, Strassburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Strassburg: Strassb. Bank Ch. Staehling, L. Valentin & Co.

Strassburger Druckerei und Verlagsanstalt,

vorm. R. Schultz & Co. in Strassburg i. Els.

mit Zweigniederlassung in Colmar i. E. u. Saargemünd.

Gegründet: 15./9. 1888. 1899 Umwandlung der Kommanditges. auf Aktien R. Schultz & Co. in eine Aktien-Ges. Die genannte Kommanditges. hatte 1873 die seit 1676 bzw. 1685 bestehende Druckerei u. Verlagsanstalt von der früheren Firma Berger-Levrault & Co. übernommen. 1891 wurde die Maurersche Buchdruckerei in Saargemünd, 1896 die Kühnsche Buchdruckerei in St. Johann a. Saar gekauft u. infolgedessen die Filiale Saarbrücken gegründet. Letztere ist mit Wirkung ab 1./7. 1898 im Dez. 1898 an eine eigene A.-G. unter der Firma „Saardruckerei“ für M. 189 000 in Aktien der neuen Ges. à M. 1000 u. M. 531 bar abgetreten; Gesamt-A.-K. der „Saardruckerei“ M. 600 000.

Zweck: Betrieb einer Buchdruckerei, Buchbinderei, Lithographie, Schriftgiesserei u. Verlagsbuchhandlung. Herausgabe mehrerer Zeitungen. Für die Filiale in Saargemünd wurde 1903 ein Haus mit Grundstück angekauft. Die Ges. besitzt von urspr. M. 600 000 noch für M. 361 000 Aktien der „Saardruckerei“ in Saarbrücken (s. oben), welche 1899/1900—1912/1913: 0, 4, 3, 3, 4¹/₂, 4¹/₂, 5¹/₂, 5¹/₂, 5¹/₂, 2, 4, 5, 5¹/₂, 6, 6¹/₂% Div. verteilte. Mit Wirkung ab 1./5. 1905 Erwerb der J. Waldmeyerschen Buchdruckerei in Colmar mit dem dazu gehör. Elsässer Tageblatt; für dieses Zweiggeschäft wurde 1907 ein eigenes Grundstück erworben, auf dem ein Druckereigebäude errichtet ist.

Kapital: M. 1 400 000 in 640 alten und 760 neuen Aktien (Nr. 1—1400) à M. 1000. Das Kommandit-Ges.-Kapital bestand aus M. 640 000 und wurde das A.-K. bei der Umwandlung der Ges. in eine A.-G. auf den gegenwärtigen Betrag erhöht, um die bis dahin nur gemieteten Grundstücke, in denen die Geschäfte betrieben wurden, käuflich zu erwerben und um ferner die von der alten Ges. aufgenommenen Kapitalien zurückzuzahlen, sowie die den alten Aktionären verbleib. Res. auszugleichen.

Anleihe: M. 500 000 in 4¹/₂% Schuldverschreib. auf den Inhaber, lt. minist. Genehm. v. 21./4. 1909; Stücke à M. 500. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1915 in 25 Jahren auf Grund von jährl. Verlos. auf 1./5. Ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt aus 1904/1905), ausserord. Rückl. u. Abschreib., bis 4% Div., vom Rest vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R., Überrest nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Druck-, Giess- u. Schneidemasch., Rotationsmasch. u. Zubehör, Schriften, Utensil. für Druckerei, Setzerei, Giesserei, Lithographie, Buchbinderei, Ateliers für Linieren, Gravieren, Stereotypieren, Rohmaterial 637 164, begonnene Arbeiten 23 696, Büchervorräte, Verlags- u. Eigentumsrechte, Zeit.-Unternehm. 227 384, Formular-Verlag u. -Vorräte für die Verwalt. 64 980, Dampfmasch., Dampföfen, Elektromotoren, Ventilatoren, Gas- u. elektr. Beleucht., Schlosserei, Schreinerei 72 772, unbedruckte Papiere 43 089, Mobil. 11 500, Aktien der Saardruckerei 361 000, Fil. u. Beteilig. 610 630, Kassa 3421, Kaut. 24 000, Bankguth. 20 753, Debit. 336 500, Immobil. 250 000. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Oblig. 500 000, Kredit. 377 524, R.-F. 140 000; Spez.-R.-F. 113 017 (Rückl. 8000), Res. f. unsich. Ausstände 1578, Extra-Abschreib. 12 000, Div. 105 000, Tant. an Vorst. 17 910, do. an A.-R. 7455, Vortrag 12 407. Sa. M. 2 686 893.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk., Gehälter, Steuern, Reisespesen 62 784, Masch. u. Schriften, Utensil., Mobil., div. Ateliers u. Konti (Amort.) 27 921, Dampfmasch., Heiz. u. Beleucht. (Amort. inbegriffen) 19 609, Gewinn 150 551. — Kredit: Betriebsgewinn nach Abschreib. 190 654, Bücher- u. Formularverlag do. 49 865, Mietzins 5430, Zs. 14 916. Sa. M. 260 867.

Kurs Ende 1891—1913: 136.50, 131.80, 104.20, 93.50, 95, 112.50, 108.50, 112.50, 114.10, 114.50, 114.80, 109, 119.50, 116.50, 120.20, 124.50, 115.20, 115, 119.50, 118, 123.50, 119.90, 116.50% Eingef. 25./9. 1888 mit 152%. Not. Frankf. a. M.

Dividenden 1888/89—1912/13: 12, 12, 9, 7¹/₂, 5, 3, 5, 5¹/₂, 6, 6¹/₂, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂%.

Direktion: G. Stuckmann. **Prokuristen:** J. Kalk, Joh. Issler, Georg Issler.